99-B09-063

Galerie der Detektive : 123 Portraits von Sherlock Holmes bis Nero Wolfe / mit einer Bibliographie hrsg. von Heiko Postma und Rainer Wagner. - 1. Aufl., Orig.-Ausg. - Hannover : Revonnah-Verlag, 1997. - 288 S. : Ill. ; 24 cm. - S. 205 - 262: Bibliographie der Detektive. - ISBN 3-927715-50-6 : DM 38.00

[4698]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Der Band enthält 123 "literarische" Detektive im Namenalphabet - lediglich Sherlock Holmes und Dr. Watson sind dem Alphabet vorangestellt - mit den Namen ihrer "Väter" bzw. "Mütter", die in alles andere als trocken formulierten Kurzporträts von etwa Seitenlänge (die Länge korrespondiert nicht immer mit dem Bekanntheitsgrad der Figur) vorgestellt werden. Alle bibliographischen Hinweise sind in die *Bibliographie der Detektive* im Anhang ausgelagert, die zwar nach Autoren (mit knappen biographischen Angaben) geordnet ist, die aber nur jene Titel (Originaltitel mit Jahr, deutsche Übersetzungen in Auswahl[1]) verzeichnet, in denen der im Lexikon behandelte Detektiv auftritt. Ein weiterer Anhang enthält Kurzbiographien der sieben Mitarbeiter mit den Nummern der von ihnen stammenden Porträts (die allermeisten stammen von Heiko Postma). Dazu kommt ein Register der erwähnten Personen und eines der Orte, dem man entnehmen kann, daß London als Ort der Handlung mit Abstand vor New York führt, gefolgt von den etwa gleichauf liegenden Städten Oxford, Paris und Boston. Es fehlt dagegen Venedig und damit Commissario Guido Brunetti (der Detektiv aus den Romanen Donna Leons) und unter Rom vermißt man Inspektor Aurelio Zen (Michael Dibdin). Beide Lücken dürften geschlossen werden, sobald die Autoren mit ihrem Werk fortfahren: zweimal 123 weitere Kandidaten sind bereits im Anhang aufgeführt. - Gut lesbares Lexikon literarischer Figuren, das man auch in Informationsapparaten der Bibliotheken aufstellen kann.

Klaus Schreiber

---

[1]

Eine Ausnahme wurde (erfreulicherweise) bei den Maigret-Romanen gemacht, bei denen die frühen KiWi-Bände aufgeführt sind (mit denen auch der Rezensent seine Lektüre begann), gefolgt von den heute (lieferbaren) Ausgaben unter z.T. abweichenden Titeln. (zurück)